

Telegramme

Neuzugänge Januar 2021



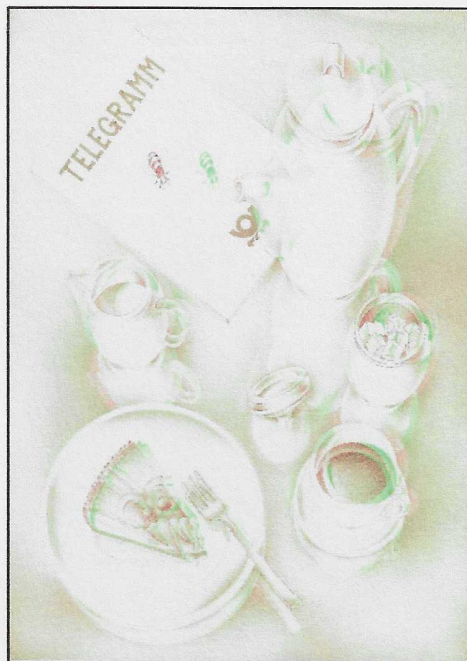
LX 103. Segelschulschiff „Niobe“ / Hans Bohrdt. Ölgemälde im Kieler Schiffahrtsmuseum.
Druckvermerk 3.89. Logo: Posthorn 11.89 eine weitere Auflage mit Logo-Teilern

**Schmuckblatt-Telegramme,
Serie LX A bis S, September 1969 bis Januar 1995.**

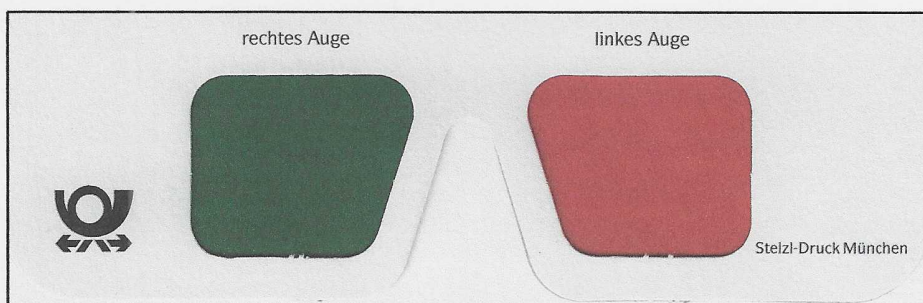
In der Serie LX A - S, die von 1969 bis 1995 gedruckt wurde, wurden 19 verschiedene Schmuckblätter verausgabt. Es kommen bis zu 18 verschiedene Druckauflagen vor (LX C). Die Serie LX A - S, zeigt erstmals ein 3 D-Schmuckblatt mit 3 D-Brille (Kaffeestunde, LX O) und 2 Schmuckblätter mit eingebautem Sprachmodul, LX S1, Picasso und LX S2, Kinderstube.

Die Gebühren für die Schmuckblätter lauteten: LX O, 14 DM und LX S1 und LX S2, 20 DM. Schmuckblätter ohne Einbauteile oder Sprachchips, 10 DM. Hinzu kamen Wortgebühren 80 Pf, mindestens 5,60 DM für gewöhnliche Telegramme und 1,60 DM, mindestens 11,20 DM für Dringende Telegramme. In den neuen Bundesländern galten abweichende Preise.

Aufgaben konnten telefonisch, per Fax oder persönlich im Postamt erfolgen. Bei persönlichen Aufgaben, lag im Postamt eine „Telegramm-Schmuckblätter-Auswahlmappe“ vor, die meist 25 verschiedene Schmuckblätter beinhaltete.



Kaffeestunde von Achim Bahr, als stereoskopische Anamorphose mit 3-D-Brille. DIN A4-Faltblatt hoch, Druckvermerk 10.89. Innendesign mit Logo Posthorn: eingeklebtes Zustell-Telegramm.

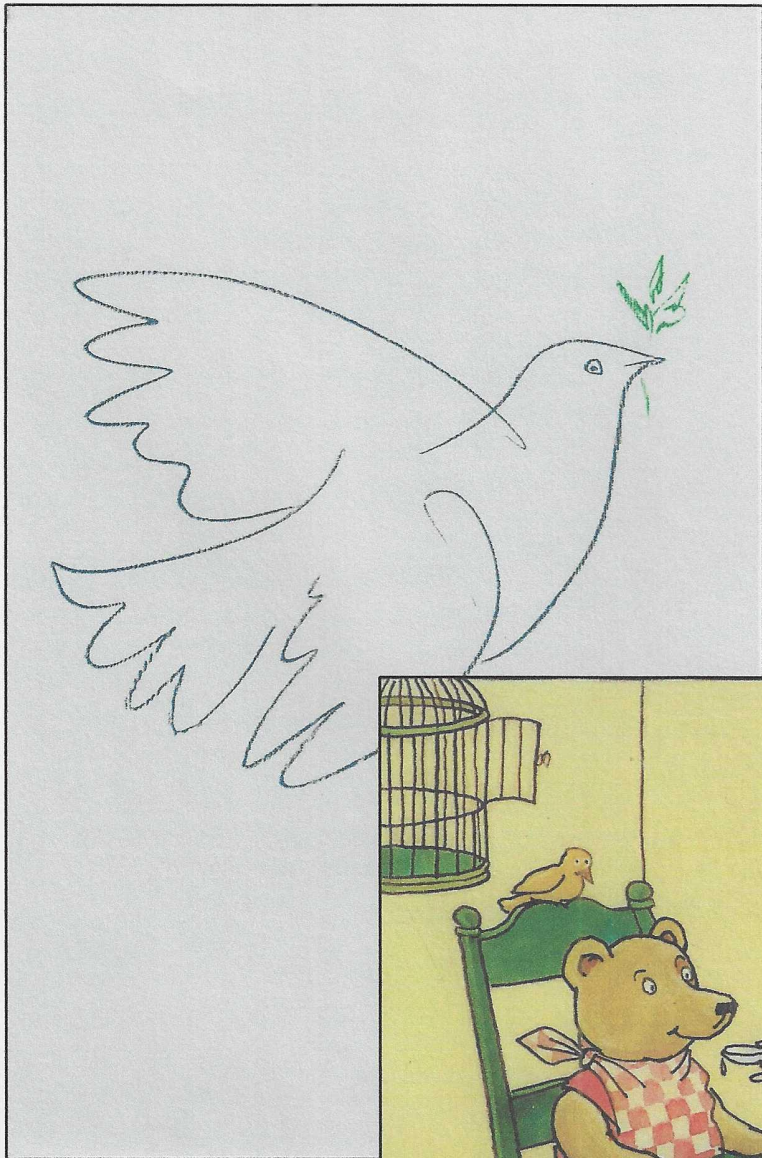


Betrachtungsanleitung für Schmuckblatt LX O. Kaffeestunde.

Um den besonderen dreidimensionalen Effekt hervorzurufen, legen Sie das Telegramm zunächst aufgeklappt waagrecht vor sich. Indem man den roten Filter der Farbbrille vor das linke Auge und den grünen Filter vor das rechte Auge hält, wird das Bild aus einem schrägen Blickwinkel (ca. 45 Grad betrachtet). Es wird richtig gesehen, wenn die dargestellten Gegenstände aufrecht und gerade auf der Fläche zu stehen scheinen.

TELEGRAMM





LX S1. Picasso, Blaue Taube. Colombe bleue.

Originalabmessungen 170 x 260 mm.
Einlageblatt für Musikumschlag LX S.
Druckvermerk 1.89

Telekom. Deutsche Bundespost.
Zur Beachtung: Diese beiden Telegramm-
Schmuckblätter sind die ersten mit
digitalisierter Sprache, die von der
Bundespost Telekom herausgegeben
werden.

Der Text: Diese Telegramme bringen
Wünsche für Glück und Gesundheit, die
Motive von Picasso und Ungerer sowie
der Sprach-Chip selbst, sind patent-
und urheberrechtlich geschützt.



LX S2. Tomi Ungerer,
Kinderstube.

Original-Abmessungen,
170 x 260 mm.

Einlageblatt für Musik-
Umschlag LX S.

Druckvermerk: 1.89.

Original-Einlageblätter LX
S1 und LX S2 auf der
Rückseite.

**Postsparkarten
Bund, Berlin und DDR**

Neuzugänge Januar 2021

2.4 Typ-Unterscheidungen.



1. Auflage



2. Auflage

Farbunterschiede.

Die 1. und 2. Auflage unterscheidet sich im Vordruck vor allem durch die Groß- und Kleinschreibung der Worte „Deutsche Bundespost“. Daneben sind auch Kartonqualitäten und Farbunterschiede (Blautöne) zu beachten.



Zweite und letzte Druckauflage der Erstauflage von Kröger, Hamburg.
 Ausgabetag und -Ort: Aglasterhausen, 22.06.54. Gutschrift im Postspargbuch: Aglasterhausen, 08.07.54. Druckdatum: 5.51,
 Auflage: 200.000 Stück. Die Postsparkarte konnte auch Westberlin eingelöst werden.

2.8 Durch Werbemaßnahmen zum Postparer.

Wir sparen alle bei der Post!

Ich spare auf ein Fahrrad!

Ich spare auf einen Motor!

Ich spare auf ein Geschenk!

Ich spare auf ein Paar Ski!

Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Math.	9 ⁴	Deutsh.	9 ⁴	Franz.	9 ²	Engl.
Engl.	9 ⁴	Deutsh.	9 ²	Biologie	9 ²	Deutsh.
Erdk.	9 ⁴	Math.	9 ²	Deutsh.	9 ⁴	Engl.
Franz.	9 ⁴	Engl.	9 ²	Erdk.	9 ⁴	Math.
—	—	a	o	m	+	ag
—	—	—	—	Zeichnen	—	—
—	—	—	—	Zeichnen	—	—
—	—	—	—	Math.	—	—

Darum jeden Pfennig über die Postsparkarte ins Postsparkbuch!

Werbemaßnahme der Post für Schüler zum Postsparen mittels Postsparkarte. Verkleinerter Stundenplan. Original auf der Rückseite.

Nur Freimarken aufkleben, die in der Bundesrepublik Deutschland oder in Berlin (West) gelten

Postvermerk:

Die verwendeten Freimarken gelten im Bundesgebiet oder in Berlin (West) oder waren zumindest zeitweilig vom Tag der Ausgabe bis zur Vorlage der Postsparkarte gültig.

Betrag eingezahlt auf das Postsparkbuch

Nr. _____

(Unterschrift des Beamten)

Die ordnungsmäßig beklebte Postsparkarte wird in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West) als Einlage entgegengenommen

Ausgabetag: 02.07.54. Gutschrift auf Postsparkbuch: Freiburg, 03.08.54. 8. Vordruckauflage vom 04.01.54, 255.000 Stück. Schülerbesparung. Vom 01.04.54 - 31.12.54, wurden 288.000 Postsparkarten gutgeschrieben mit Einlagen von 864.000 DM

2.8 Durch Werbemaßnahmen zum Postsparer.

Liebe Kinder!

Wie mühelos mit einer **Postsparkarte** selbst die kleinsten Pfennigbeträge gespart werden können, wißt Ihr bestimmt schon selbst:

Man klebt einfach so lange gültige Briefmarken beliebiger Werte in die Postsparkarte, bis genau 3,- DM beisammen sind. Dann kann die Postsparkarte bei jedem Postamt in Westdeutschland und Westberlin gegen ein **Postspargbuch** mit einem Guthaben von 3,- DM umgetauscht werden. Das Postspargbuch gehört Euch dann ganz allein, und Ihr könnt selbständig bei jedem Postamt Geld einzahlen oder abholen.

Da man auf ein Postspargbuch nur ganze Markbeträge, also keine Pfennige einzahlen kann, dürft Ihr nicht vergessen, Euch gleich wieder eine **neue Sparkarte** am Postschalter geben zu lassen, damit Ihr fleißig mit Pfennigen weitersparen könnt. In die Postsparkarte kann man **alle** gültigen Briefmarken einkleben. Habt Ihr aber einmal gleich eine ganze Mark übrig, so könnt Ihr diese auch ohne Sparkarte unmittelbar in das Postspargbuch eintragen lassen.

Noch eins!

Vergesst nicht, daß man vom Postspargbuch bei Schulausflügen oder Ferienreisen mühelos auch bei den kleinsten Zahlstellen der Post im Bundesgebiet und Westberlin Geld abheben kann.

Ihr seht also, wie einfach und bequem das Postsparen ist. **Versucht's doch auch mal!**



Euer
Postamt

Postwerbung zum Postsparkarten-Sparen auf der Rückseite eines Stundenplanes.

Nur im Vereinigten Wirtschaftsgebiet



Postvermerk:

Die verwendeten Freimarken gelten im Vereinigten Wirtschaftsgebiet oder waren am Ausgabetag der Postsparkarte im Vereinigten Wirtschaftsgebiet gültig.

Betrag eingezahlt auf das Postspargbuch

Nr. 40.400 106

(Unterschrift des Beamten)

Die ordnungsmäßig beklebte Postsparkarte wird

geltende Freimarken aufkleben



vorerst nur im Vereinigten Wirtschaftsgebiet eingelöst

Schüler-Formular-Aufbrauch einer Postsparkarte des Vereinigten Wirtschaftsgebietes.
Ausgabe: Ebstorf, 17.09.51. Gutschrift: Ebstorf, 17.05.52. Druck: Kröger, Hamburg: 2.49. Auflage: 300.000 Stück.

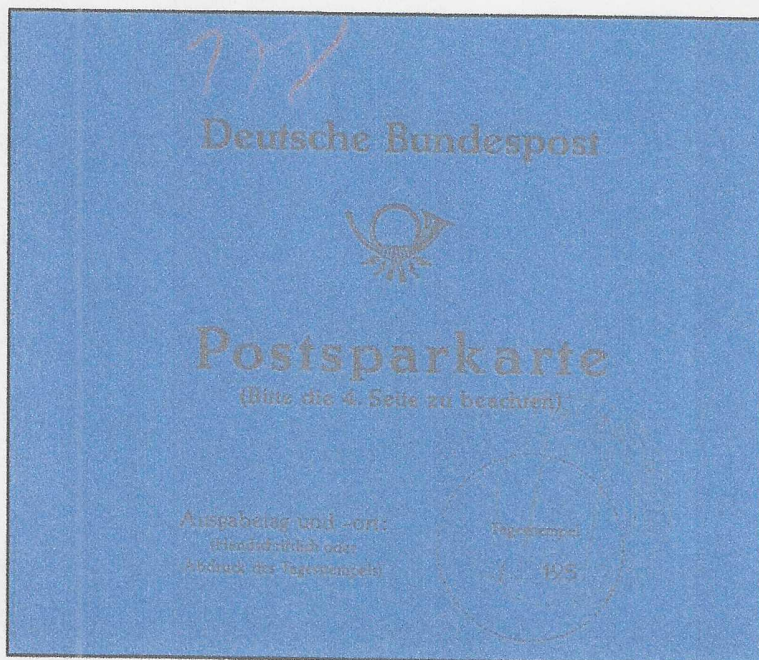


Teilnehmerkarte zur Besichtigung des Postamtes 7 S-Bad Cannstatt am 10. Juni 1965. Werbung: *Bequem sparen – überall Postsparen*. Rückseite: Sonderstempel „Tag der offenen Tür“ auf 10 Pf-Postwertzeichen.



„Die Briefmarke - ein Geschenk für unsere jungen Schulsparer“.
Berlin-Charlottenburg 2, 7.3.55. Fernbrief 20 Pf und Luftpost 5 Pf. S5 mit R2 aus Heftchenblatt 5 v. 1952.

2.10 Postwertzeichen in seltenen Sparvarianten.



2. Auflage. Ausgabetag/-Ort und Gutschrift: Anspach, 22.12.52.



Aufbrauch von Bizonen-Postwertzeichen, waren bis 31.12.54 möglich. Bei Postsparkarten aus der 2. Auflage, war lt. Vorschrift mindestens der Sparvermerk, Seite 2 unten, auszuschneiden. Abgabe und Gutschrift an einem Tag, entsprachen eigentlich nicht dem Sinn des Kleinsparens.


Von November 1962 bis Februar 1969, wurden von der grünen Postsparkarte 14 Druckauflagen hergestellt. Rechts 3. Auflage mit 72500 Stück. Die Höchstauflage betrug 120000 Stück.

Ab 1. Januar 1970 erfolgte keine Postsparkartenausgabe mehr. Vor diesem Datum abgabegestempelte Postsparkarten, konnten jedoch noch bis zum 31.12.83 bespart und zur Gutschrift vorgelegt werden.

Entwertung Besparung und Gutschrift auf dem Postsparkbuch Dortmund 1, 19.11.65. Typ 2 mit kleinerer Schrift „Deutsche Bundespost“ u.a. Mischung von Bund- und Berlin-Dauerserien..


14

Deutsche Bundespost



Postsparkarte
(Bitte die 4. Seite zu beachten)

Ausgabetag und -ort:
(Handschriftlich oder
Abdruck des Tagesstempels)



Görg Günsel
(Vor- und Zuname des Sparers)

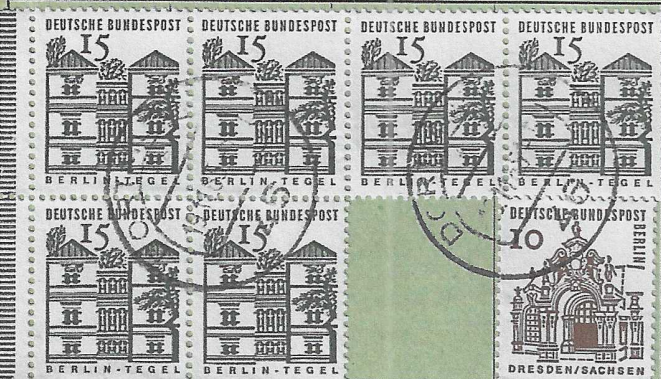
Deu-Ing
(Beruf)

46 Dortmund
Postzahl (Wohnort und Zustellpostamt)

Hirtmannstr. 16
(Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk)

© 1965 72500 20 42 * Typ 29, DIN A 9 (102) 234
(7. Aufl. 5)

Nur Freimarken aufkleben, die in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) gelten



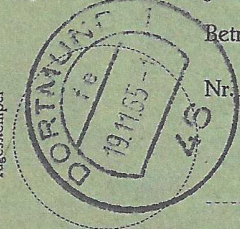
Postvermerk:

Die verwendeten Freimarken gelten im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) oder waren zumindest zeitweilig vom Tag der Ausgabe bis zur Vorlage der Postsparkarte gültig.

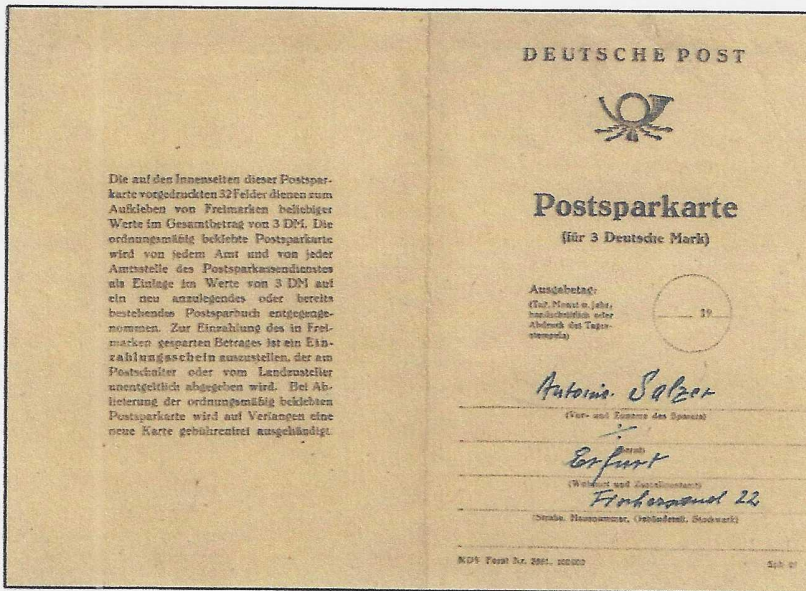
Betrag eingezahlt auf das Postsparkbuch

Nr. *40 659 598*

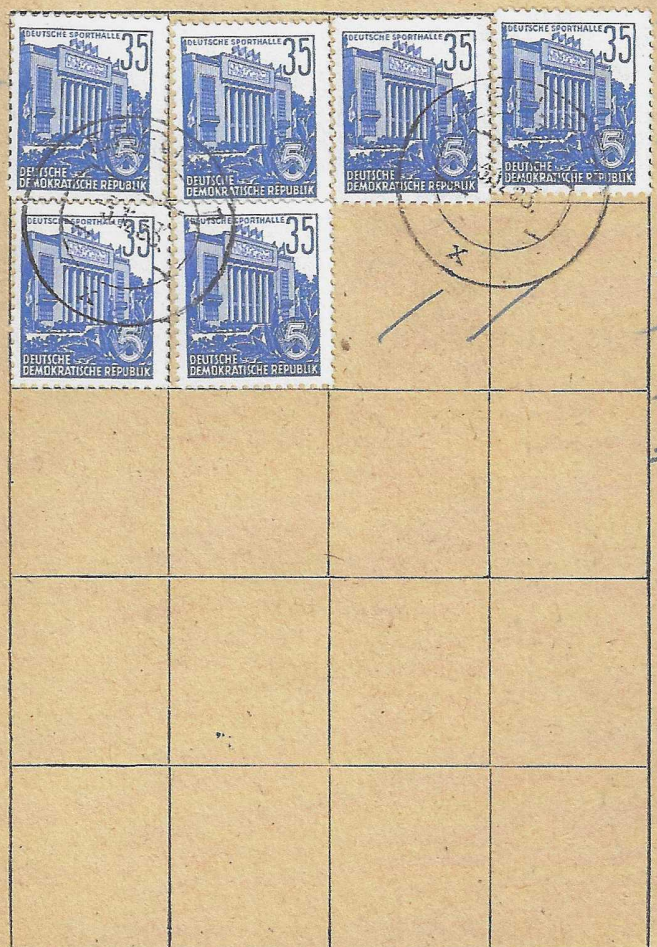
Kötter
(Unterschrift des Beamten)



Die ordnungsmäßig beklebte Postsparkarte wird in der Bundesrepublik Deutschland entgegengenommen



In den Anfängen der fünfziger Jahre, wurde ergänzend zur gelben Postsparkarte eine graue Variante aufgelegt. Auflage: 100.000 Stück. Sie ist identisch vom Text und Aufteilung mit dem Vorgänger. Lediglich die Schrift wurde etwas kleiner gesetzt. Beide Postsparkarten waren nebeneinander bis zum 8.9.55 (Abgabe-Einstellung) gültig. Im Umlauf befindliche Postsparkarten, konnten auch nach dem Einstellungsdatum weiterverwendet werden. Besparung und Gutschrift auf dem Postsparkbuch in Erfurt 1 am 3.12.53.



**Maschinen-Werbeinsatz
Luftbrücke Berlin,
Otto Lilienthal,
Luftbrücken-Denkmal,
Besonderheiten,
LUPOSTA Berlin,**

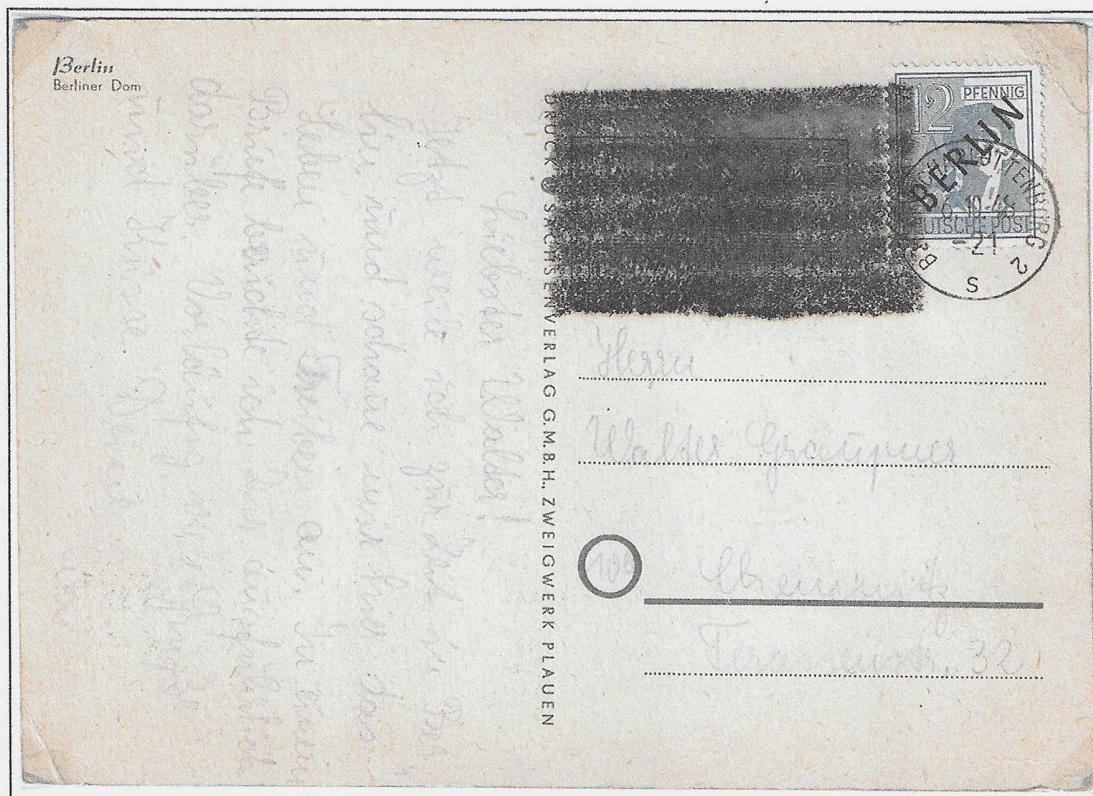
Neuzugänge Januar 2021

01.10.48 - 31.10.48

Maschinenwerbestempel „Luftbrücke Berlin“.
Behandlungsvarianten in Ostberlin und der SBZ

Schwarzaufdruck Berlin	Stempel geschwärzt, auch in blau
	Stempel-Zurück-Vermerke (Varianten)
	Zustellung mit Nachgebühren
	Zurück mit Papieraufklebern (Varianten)
	Unbeanstandet zugestellt
Ostfrankaturen	Stempel/Retourvermerke geschwärzt/durchgestrichen durch Westberliner Post und neu versandt
	Stempel blau eingekreist und Zurückvermerke
	Stempel geschwärzt zugestellt
	Stempel überklebt (Papier) und zugestellt

Am 1.10.48, dem 100. Tag der Luftbrücke, nahm die Magistratsabteilung Post- und Fernmeldewesen, einen Monat lang einen Luftbrücken-Werbeeinsatz in den Stempelmaschinen von Berlin-Charlottenburg 2, Berlin SW 11 und Berlin-Spandau 1 in Betrieb.



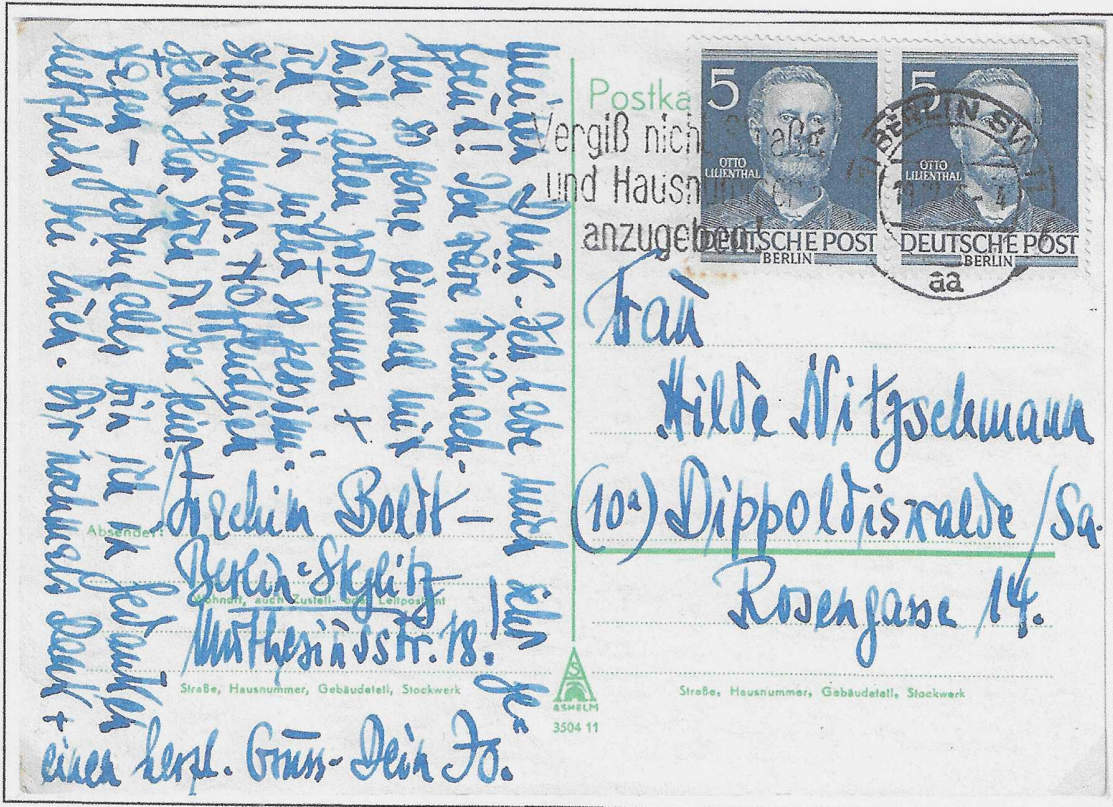
Berlin-Charlottenburg 2 s, 06.10.48 -21. Fernpostkarte mit zwei Rückgabegründen (Werbeeinsatz/Marke) aus SBZ-Sicht nach Chemnitz. Nicht zurückgewiesen, sondern mit geschwärztem Werbeteil zugestellt.

Sendungen nach Ostberlin/SBZ mit Entwertung durch Luftbrückenstempel, wurden zwar nicht systematisch behandelt, aber mit unterschiedlichen Maßnahmen zurückgesandt oder zugestellt oder nach Schwärzungen durch die Magistratspost erneut in die Zustellung gegeben.

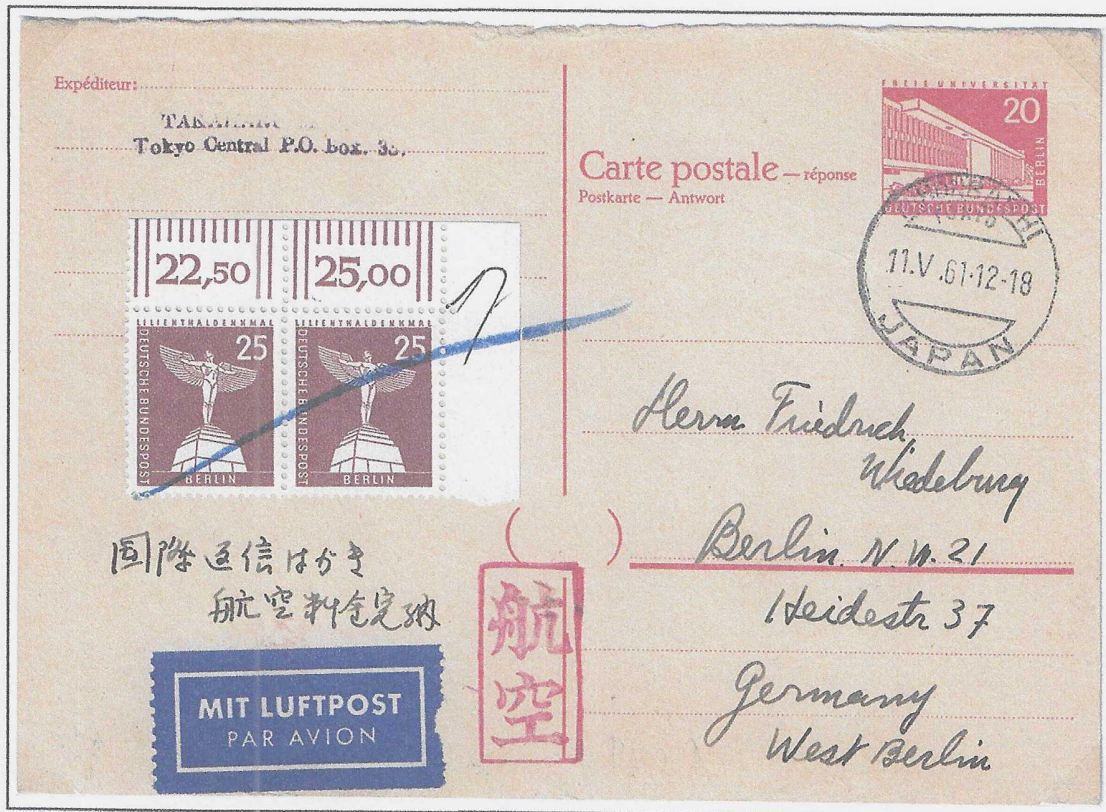
Handwritten note: neu 197 - posthof



Berlin-Friedenau 1, 07.09.53. Ortspostkarte 8 Pf, nur mit 5 Pf frankiert. Nachgebühr 3 Pf x 150%, gerundet 5 Pf. Tarif: 01.06.49 - 30.06.54.



Berlin SW 11, 18.12.53. Fernpostkarte 10 Pf (waagrecht Paar). Tarif: 01.06.49 - 30.06.54.



Stempel oben:
ko = fahren.
Stempel unten:
ku = in der Luft.

Tokyo / Japan, 11.05.61. Postkarte 20 Pf und Luftpostzuschlag
Zone 5 (12 Länder) je 5 g 50 Pf. P40Ac.Tarif: 01.04.59 - 30.06.61.
Luftpost-Vorausfrankaturen waren unzulässig und nur mit Marken
des Rücksendelandes erlaubt.



Berlin-Neukölln 1, 10.05.61. Warenprobe bis 100 g 15 Pf. Nachfrankatur 25 Pf, Berlin SW 11, 16.05.61,
für Fernbrief über 20 - 250 40 Pf. Warenprobe verschlossen aufgeliefert, deshalb nur Briefversand.



Ersttag Berlin-Tempelhof 1, 10.07.56.
Postwertzeichen und Ganzsache mit verschiedenen Erstdaten.

Absender: (Vor- und Zuname)	
(Dipl.-Kfm. Dr. Albert Vock Berlin W 57 <small>Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt</small> Blütholzstraße 23	Luftpostkarte
<small>Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer, bei Untermietern auch Name des Vermieters</small>	Herrn Walter <small>BRIEFMARKEN</small>
First day cover Ersttags-Stempel	(22c) W a h n Rhld
	Flughafen Köln/Bonn
<small>Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer, bei Untermietern auch Name des Vermieters</small>	<small>Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer, bei Untermietern auch Name des Vermieters</small>

Ersttag Berlin-Charlottenburg 5, 26.10.56. Amtliche Postkarten-Ganzsache P41a, grauweiß.



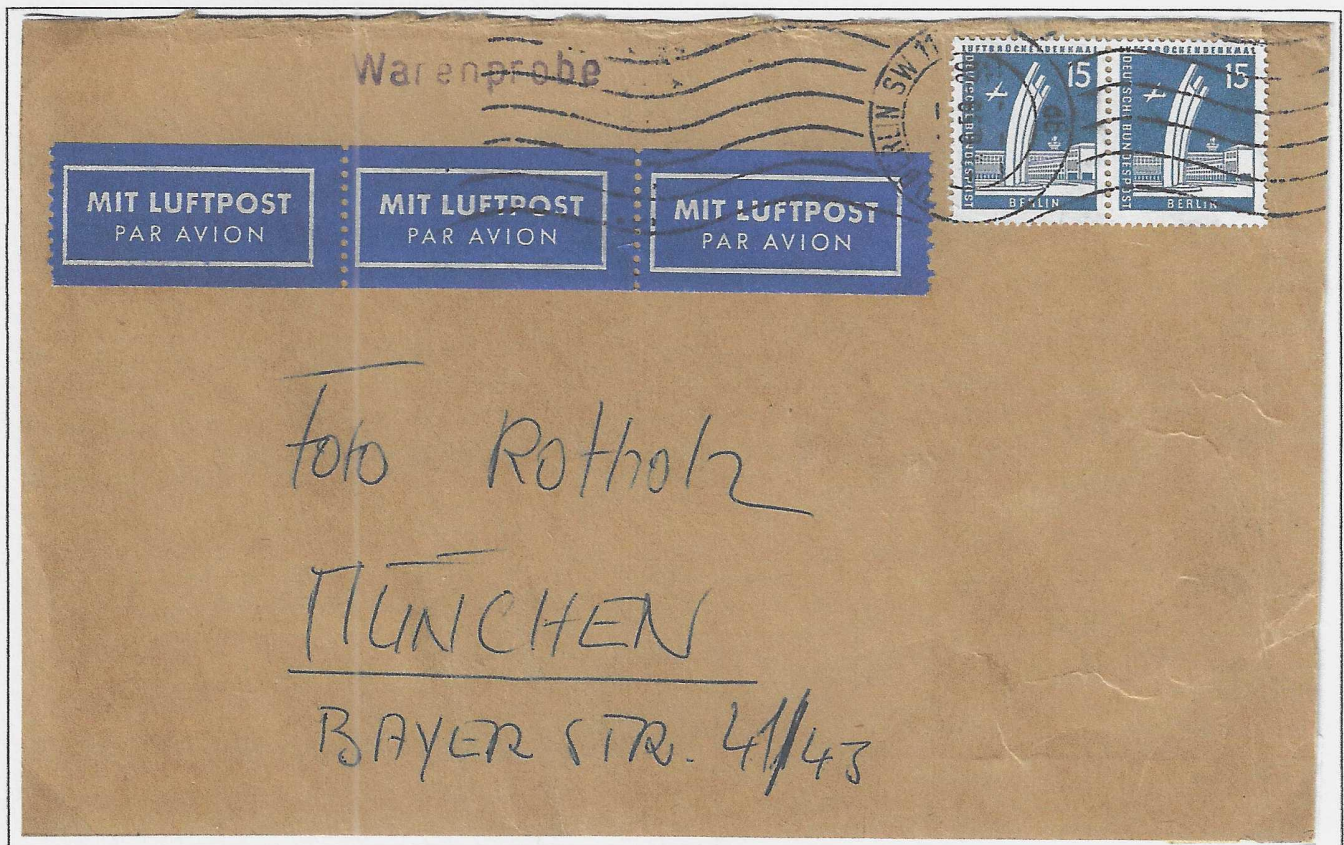
10. Jahrestag der Einweihung des Luftbrückendenkmals.
 Berlin SW 11, 10.7.61. Fernpostkarte 10 Pf und Luftpostzuschlag 5 Pf. Aufgrund der
 Gültigkeitszeit des 15-Pf-Wertes, konnte dieser sowohl zum 5. wie auch zum 10.
 Jahrestag der Einweihung des Luftbrückendenkmals frankiert werden. Auch
 zusammen mit der Sondermarke, Michel-Nr. 188, die am 12.05.59 zum 10. Jahrestag
 der Beendigung der Blockade verausgabt wurde (siehe unten).



50. Jahrestag der Vereinten Nationen.
 Berlin-Zentralflughafen, 24.10.59. Privatpostkarte PP19. Drucksache 10 Pf und Luftpostzu-
 schlag 30 Pf. Von der PP19 wurden 37 Anlasskarten aufgelegt, meist anl. von Erstflügen,
 Raketenstarts und Briefmarken-Ausstellungen.



Hamburg-Flughafen, 17.3.60. Ankunft New York: Internationaler Airport, STA., 17.5.60. PU20 (B2/001a). Die Ur-GA (A2/01), erhielt zu 2 versch. Anlässen Zudrucke hinzugefügt.



Berlin SW 11.?.6.59. Warenprobe bis 100 g 15 Pf und Luftpostzuschlag je 25 g 5 Pf 15 Pf für 75 g. Im Sinne der Postordnung sind Warenproben Proben, Muster, kleine Warenmengen usw., wenn sie zur Briefbeförderung geeignet waren



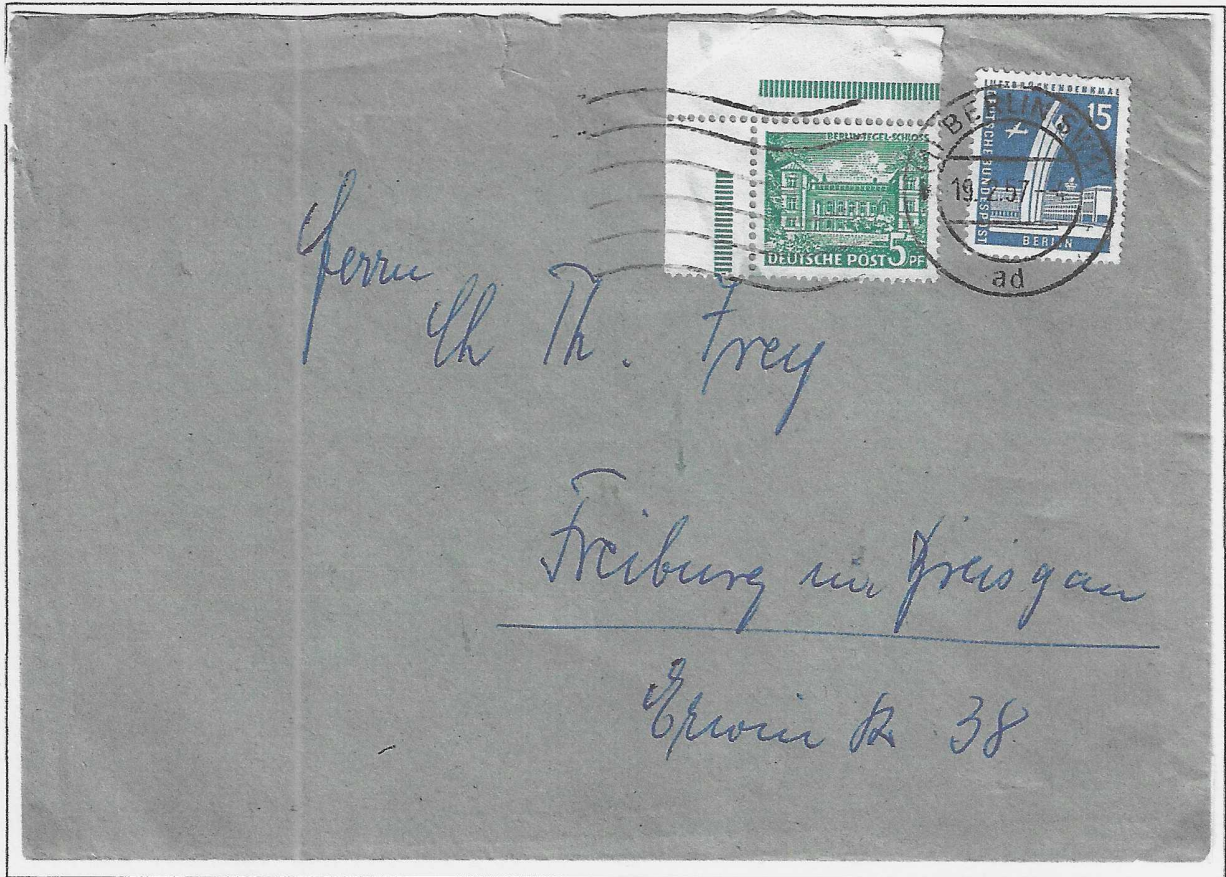
Nicht verausgabter Entwurf des späteren 15-Pf-Wertes auf Kartonpapier aus dem Archiv des Postmuseums. Goldammer-Entwurf. Im Original Aquarell in der Größe 8,7:10,5 cm, aber in anderer Farbe. Siehe auch frankaturungültiger BEPHILA-Block zur Ausstellung vom 23. - 27.10.57. Abweichungen zum späteren verwirklichten Entwurf: Staatsadler auf dem Dach, Inschrift „Berlin-Tempelhof-Flughafen“ oben rechts, ohne Flugzeug über dem Gebäude, 2 Autos vor dem Gebäude, Pfennig mit Punkt.



Berlin-Zentralflughafen, 25.10.52. PU 5. Ankunft München-Flughafen, 26.10.52. Zudruck auf Ur-Ganzsache A1/001. Es existieren 14 verschiedene PU mit 15-Pf-Werteindruck.



Berlin-Charlottenburg 9, 8.8.54. Eckrandstück oben links. Marke und Sonderstempel zur „Nationalen Postwertzeichen-Ausstellung“ 1954.



Berlin SW 11, 10.2.57. Eckrandstück unten links. Fernbrief bis 20 g.

90 DEUTSCHE BUNDESPOST BERLIN



Zurück an Absender

Wegen der Auseinandersetzungen im Libanon sind die Postverbindungen des Land- und Seewegs vorübergehend unterbrochen.

Sie können gegen Nachentrichtung des Luftpostzuschlags die Sendung erneut bei Ihrem Postamt einliefern.

assin
10

Bahnpostamt München

Fernsprecher 55 88 28 72

Nur Luftpost: Keine Land- oder Seeweg-Beförderung.

Gräfendorf, 30.07.70. Auslandsbrief 2. Gewichtsstufe über 20 g 80 Pf (10 Pf überfrankiert). Tarif 01.04.66 - 30.06.71. Wegen Kriegsereignisse nur Luftpostversand möglich. Retoursendung vom Bahnpostamt München nicht nachfrankiert (Luftpostgebühr Libanon je 5 g Länderzone 1 = 20 Pf).

Einschreiben

NON ADMIS - ART 20
§ 1.0, DE LA
CONVENTION DE LU

859 c
1 Berlin 19

MIT LUFTPOST
PAR AVION



Die Sdg ist von Postdienststellen der UdSSR ohne Angabe von Gründen zurückgesandt worden. Der nicht von Dienststellen der DBP angebrachte Pfeil läßt vermuten, daß es sich um eine rechtswidrige Rücksendung aufgrund von Beanstandungen gültiger deutscher Postwertzeichen handelt.

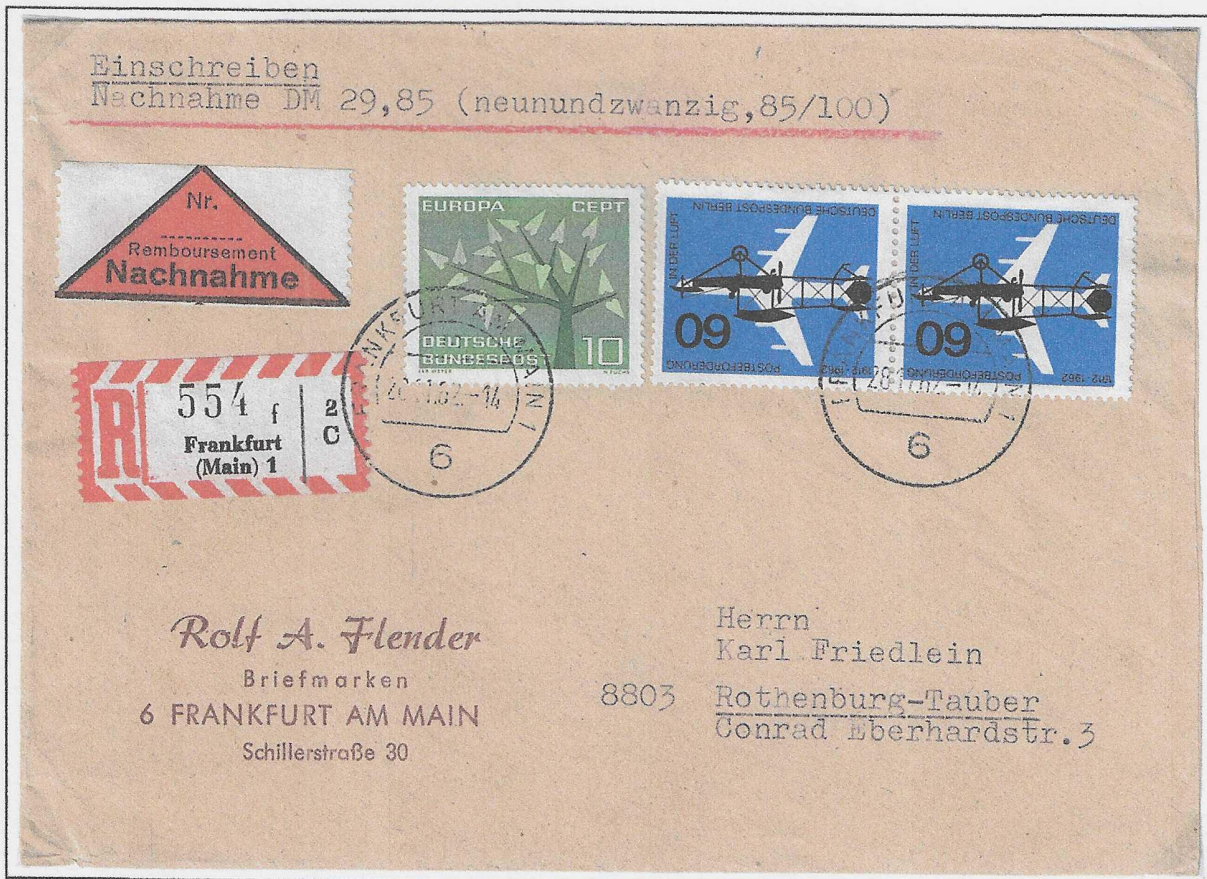
Postamt Hannover 3

UdSSR: Berlinmarken nicht anerkannt.

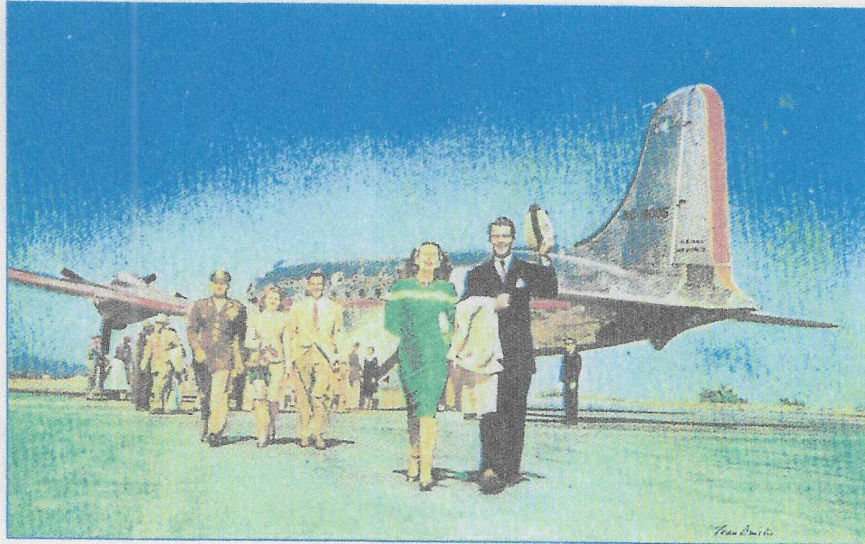
Berlin 19, lt. E-Schein 28.01.70 auf Maschjnenstempel Berlin 11. Rückseite roter Ankunftsstempel URSS, 21.05.70. Auslandsbrief bis 20 g 50 Pf, Einschreiben 80 Pf. Tarif 01.04.66 - 30.06.71. Luftpost ab 01.08.64 innerhalb Europas gebührenfrei. UdSSR-Pfeilstempel zeigt auf 90 Pf Planetarium.



Letztag Rohrpost für Postkunden und Letztag 60 Pf Eilbotengebühr.
Berlin, 28.02.63 -12. Ortsbrief über 20 g 20 Pf, Rohrpost 20 Pf und Eilboten 60 Pf. Ankunft: Berlin 20,
28.02.63 -16 und Steckuhrstempel 16.03. Uhr.



Frankfurt/Main, 28.11.62. Fernbrief über 20 - 250 g 40 Pf, Vorzeigegebühr 40 Pf und Einschreiben 50 Pf
= 1,30 DM. Tarif: 01.06.49 - 28.02.63.



Berlin (West)

Auslandsluftpost

26.07.1948 - 30.11.1950

**Devisen-, IAS-, Firmen-Luftpost,
erste allgemeine Luftpost-Barzahlung**

Ständig Ankauf gegen Barzahlung von interessanten Belegen zum obigen Thema.
Bitte senden Sie mir einen Scan oder Fotokopien der Belegvorder- und Rückseite
mit Ihrem Verkaufspreis zu.